

Leistungsstarke Landesmeisterschaft im Einband

Martin Horn ungeschlagen Niederrhein-Meister, Markus Dömer wird Dritter

Ein erlesenes Feld von vier Teilnehmern fand sich an der Dahlhauser Straße ein, um den diesjährigen Landesmeister im Einband zu ermitteln. Neben den Horster Dreibandassen Martin Horn und Markus Dömer waren noch der Krefelder Uwe Matuszak und aus Langenfeld Mario Vinci angereist. Die Billarddisziplin Einband steht sicher im Schatten der alles dominierenden Dreibandwettbewerbe. Dennoch war die diesjährige Ausspielung ein willkommener Aufgalopp für die in diesem Monat nach 10-jähriger Pause wieder ausgetragenen Weltmeisterschaft in Alicante (Spanien). Martin Horn ist amtierender Weltmeister dieser Disziplin (letzte Austragung war in Wien 1997), während Markus Dömer sich im letzten Jahr den nationalen Titel in Bad Wildungen sichern konnte. Martin Horn gewann seine drei Spiele (Austragungsmodus: 100 Points bei maximal 20 Aufnahmen) souverän. Sein Durchschnitt von 12,00 bei einer besten Einzelleistung von 20,00 und einer Höchstserie von 72 hatten internationales Format. Sein stärkster Konkurrent, den er bereits im ersten Durchgang mit 100:70 in 5 Aufnahmen niederringen musste, war der Krefelder Uwe Matuszak. Dieser war in seiner Spezialdisziplin eine ernst zu nehmende Herausforderung. Mit 12,27 Durchschnitt und einer Höchstserie von 73 erzielte er alle Bestleistungen des Turniers. Den zweiten Horster Markus Dömer beeindruckte er mit einer glänzenden Partie. In nur 4 Aufnahmen (100:18 / 25,00 Einzeldurchschnitt) verwies er den Deutschen Meister auf den Dritten Platz. Mario Vinci konnte in dieser hochkarätigen Meisterschaft nicht punkten.



Markus Dömer, Mario Vinci, Uwe Matuszak, Martin Horn

Endstand:

1. HORN	6	300:25	12,00	20,00	72
2. MATUSZAK	4	270:22	12,27	25,00	73
3. DÖMER	2	185:33	5,60	5,88	34
4. VINCI	0	196:38	5,15	0,00	33

Der Stellenwert der hier gezeigten Leistung wird deutlich, wenn man die Ergebnisse der gerade beendeten Europameisterschaft heranzieht. Von dort angetretenen 48 Teilnehmern waren letztlich nur 3 in der Lage, den Durchschnitt von 12 zu übertreffen. Dies gibt Vertrauen für die anstehende Weltmeisterschaft, bei der sowohl Martin Horn als auch Markus Dömer die deutschen Farben vertreten werden.